



2007 wird der 50. Jahrestag des Vertrages von Rom begangen. Nun ist ein passendes Geburtstagslogo gefragt. Foto: opa

EUROPA / Ausschreibung

## EU-Geburtstagslogo gesucht

Wettbewerb für Kunst- und Designstudenten

Bozen (LPA) - Zum 50. Jahrestag des Vertrages von Rom im kommenden Jahr sucht die Europäische Union ein Geburtstagslogo. Unter dem Motto „Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag, EU“ haben Kommission, Parlament, Rat, Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss und der Ausschuss der Regionen einen Wettbewerb ausgeschrieben, an dem Kunst- und Designstudenten teilnehmen können.

Das Siegerlogo wird von den europäischen Institutionen für alle EU-Veranstaltungen im Zusammenhang mit dem 50. Geburtstag verwendet. Einreichtermin ist 30. September.

**Friede und Wohlstand**

Studenten der Fachrichtungen Kunst, Grafikdesign, Kommunikationsdesign, visuelle Kommunikation, Mediendesign und ähnlicher Studiengänge aus den 25 Mitgliedstaaten sowie aus Bulgarien und Rumänien sowie Designer, die ihren Studienabschluss im Jahr 2006 gemacht haben, sind aufgerufen, ein Geburtstagslogo für Europa zu entwerfen.

Neben dem Logo kann auch ein Slogan zum Thema „Europäische Integration“ formuliert werden. Das Logo muss auf den 50. Jahrestag des Vertrages von Rom und auf die Errungenschaften der EU - besonders Frieden und Wohlstand - Bezug nehmen. Außerdem sollte die Frage aufgegriffen werden, welche Art von EU sich junge Menschen für kommende Generationen wünschen.

**6000 Euro Preisgeld**

Das Geburtstagslogo soll 2007 von allen europäischen Institutionen für die Veranstaltungen zum 50. Jahrestag des Vertrages von Rom verwendet werden. Auch die Mitgliedstaaten sowie regionale und lokale Behörden sind aufgefordert, das Logo für ihre Sonderveranstaltungen zu nutzen. Die Entscheidung der Jury wird im Oktober in Brüssel bekannt gegeben. Das Preisgeld für den Siegerentwurf beträgt 6000 Euro, der zweite Preis wird mit 4000 Euro bedacht, und für das drittbeste Logo gibt es 2000 Euro. Weitere Infos im Internet unter [www.logo-competition.eu](http://www.logo-competition.eu).

SOZIALES / Zusammenschluss

# 41 Stimmen für gemeinsame Werte

Vier neue Mitglieder in Dachverband aufgenommen - Standortbestimmung im Herbst

Bozen - Mit dem Anschluss der Familien- und Seniorendienste Lana, des Südtiroler Kinderdorfes, des in Bozen für Senioren arbeitenden „Zentrums Auser“ und der Vereinigung freiwilliger Organspender AIDO vereint der Dachverband der Sozialverbände jetzt 41 Mitgliedsorganisationen. Im September werden sich deren Vertreter bei einem Treffen über Wirkungskreis und Ziele des Verbandes austauschen.

Der Dachverband wurde 1993 von 19 sozialen Verbänden gegründet: Mit dem heutigen Eintritt der vier neuen Vereine bzw. Organisationen hat sich die Mitgliederzahl bis

heute verdoppelt. Der Verband vertritt Vereine von Menschen, die mit einer Behinderung oder mit einer Krankheit leben - etwa mit Parkinson, Multipler Sklerose, dem HIV-Virus- oder Vereine, die sich für Tumorerkrankte oder für Menschen mit psychischen Problemen einsetzen. Aber auch Organisationen und Genossenschaften, die für Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebensumständen oder für Familien (Pflegeeltern) arbeiten, gehören dem Dachverband an. Das macht ihn zu einer wichtige Netzstelle in der Südtiroler Selbsthilfe-Szene und im sozialen Ehrenamt.

Die Vereine haben eines gemeinsam: Sie brauchen eine sozialpolitische Stimme, ein Sprachrohr, einen gut identifizierbaren Ansprechpartner für Politik und öffentliche Verwaltung, eine Vertretung im sozialen, aber auch wirtschaftlichen und kulturellen Umfeld. Der Dachverband ist somit das Bindeglied zur sozialpolitischen Welt, trifft sich mit Entscheidungsträgern, hält über Neuigkeiten auf dem Laufenden, stärkt die Vereine durch Organisations- und Rechtsberatung und unterstützt Qualitätsentwicklung und Freiwilligenarbeit. Die wichtigsten Themen, über die die Mit-

gliedsorganisationen kürzlich gemeinsam diskutierten, waren die Pflegesicherung und der Sozialplan. Darüber und über Identität und Wirkungskreis des Verbandes werden sich die Vertreter der Mitgliedsorganisationen im September austauschen. Den Organisationen im Dachverband gehören rund 18.000 Personen als Mitglieder an, über 750 Personen sind in ehrenamtlicher und 500 in bezahlter Form für sie tätig. Dazu kommen Praktikanten und Zivildienstleistende. Detaillierte Informationen über die Tätigkeit des Dachverbandes sind im Internet unter [www.social-bz.net](http://www.social-bz.net) zu finden.

HAUSWIRTSCHAFT

## Nützlich im Alltag

Bozen (LPA) - Neun von zehn Absolventinnen der Fachschulen für Hauswirtschaft glauben, dass das an der Schule Gelernte dem im Berufsalltag Verlangten entspricht. Dies ist das Ergebnis einer Befragung der Schulabgängerinnen aus dem Schuljahr 2004/05. Jede Dritte von ihnen hatte nur sechs Monate nach Schulabschluss einen Job gefunden, weitere 47 Prozent setzen ihre Schulkarriere fort, und zwar an der Landesfachschule für Sozialberufe bzw. Fachoberschule für Soziales. Insgesamt waren die Absolventinnen mit der Ausbildung zufrieden: Knapp 50 Prozent gaben ihrer Schule ein „Sehr gut“, weitere 30 Prozent ein „Gut“. Foto: D/wo



SOZIALES / Projekt

# „Family support“ hat nun eine Patin

Martina Ladurner „Identifikationsfigur“ für frischgebackene Familien-Trainerinnen

Bozen (swa) - Es sei wichtig, dass das Thema Familie noch mehr in den Mittelpunkt der Politik gestellt werde. Damit dies vorangetrieben wird, hat sich die SVP-Landtagsabgeordnete Martina Ladurner als Patin für „Family support“ gewinnen lassen.

Die liebevolle Beziehung innerhalb der Familie und besonders zu den Kindern und die Unterstützung bei der Erziehungsarbeit stand im Mittelpunkt des Ausbildungskurses, den elf Familien-Trainerinnen im Frühjahr erfolgreich abgeschlossen hatten (wir berichteten). Veranstalter war das Katholische Bildungswerk. Das Konzept entwarf die Psychologin Manuela Oberlechner aus Kufstein, die den zehntägigen Ausbildungslehrgang leitete. Unter anderem gehörte dazu Kinder- und Jugendpsychologie, aber auch die Strategien der Gesprächsführung. Trainerinnen können die Fa-



Die Kursleiterin von „Family support“, Manuela Oberlechner (l.), mit der neugewonnenen Patin Martina Ladurner. Foto: D/wo

milien nicht nur bei der Erziehung beraten, sondern auch für die Familie als Ganzes Hilfestellungen bereithalten.

„Besonders wichtig ist, dass das Konzept sehr praktisch orientiert ist. Viele Eltern haben Hemmungen, wenn das Thema zu akademisch angegangen

wird. Unsere Trainerinnen sind selber Mütter oder kommen aus sozialen Berufen“, betont die Kursleiterin. Die Eltern sollen befähigt werden, alleine mit ihren Schwierigkeiten zurechtzukommen. Kurz nach Kursende wurde auch das Internetportal eingeführt, das gut

angelaufen ist. Unter [www.family-support.net](http://www.family-support.net) können alle Beteiligten Informationen weitergeben.

Eine Patin wird sich in Zukunft um den Erfolg des Projektes bemühen. Martina Ladurner selbst seit kurzem Mutter und im Bereich Frau und Familie engagiert, wird den Initiatoren und Trainerinnen zur Seite stehen. Sie wurde vom Katholischen Bildungswerk kontaktiert, man suchte eine „Identifikationsfigur“ - und Ladurner sagte gerne zu. Mit ihrem Engagement will sie nun dazu beitragen, dass das Thema Familie noch mehr Platz bekommt in der Politik. Auch glaubt sie, dass es sinnvoll wäre, ein eigenes Berufsbild Familien-Trainer zu schaffen. „Es wäre eine Absicherung für die auf diesem Gebiet Tätigen selbst und gleichzeitig eine Qualitätsgarantie für die hilfesuchenden Eltern“, meint Ladurner.

Die besten Glückwünsche



**MUR ELISABETH**

Zum 80-ten Geburtstag alles Gute, besonders Gesundheit, wünschen von Herzen

die Kinder  
Lina, Rosa, Gisella, Sepp  
und Familien

Jeder, der sich die Fähigkeit erhält, Schönes zu erkennen, wird nie alt werden. [Franz Kafka]

Mittwoch, 12. Juli 2006

Die besten Glückwünsche



Jo es isch wohr, insere Eltern Marianne und Meinrad

hobm g'heiratet vor 50 Jahr. Mir wünsch'n ihmenen weiter viel Glück und G'sundheit ba ihmenen Lebensgeschick. Enkere Kinder

Mittelschule Brenner/Gossensaß, Klasse 3A



Diego Avantiaggiato, Sabrina Eisendle, Andrea Hirber, Anna Kinzner, Michaela Prieth, Joachim Rainer, Marta Rieder, Sandra Sordini, Roswitha Sparber, Patrick Steiger, Thomas Steindl, Martha Thaler, Sonja Unterkircher, Florian Wurzer.

Begleitpersonen: Prof. Hannelore Freund Geißler, Prof. Georg Volgger.

Infos unter 0471 92 54 53 oder [www.athesia.it](http://www.athesia.it)

Zu Besuch bei...

**ATHESIA**  
am Weinbergweg in Bozen